

Ihnen schließen sich 10 Inseln von 50 bis 100 000 qkm Größe an. Diese 23 umfassen zusammen 57 Prozent des gesamten Inselareals von  $8\frac{1}{3}$  Mill. qkm, so daß für die übrigen Tausende (unter 50 000 qkm) nur ein Areal wie  $\frac{2}{3}$  des europäischen Rußland übrig bleibt.

über die Größe der Inseln s. die beiden Tabellen im Anhang!

Die Inseln treten fast nur gesellig auf; entweder liegen sie reihenweis oder um eine Halbinsel geschart. Unregelmäßige Anhäufungen nennt man einen Archipel, ein Wort, das freilich eigentlich ein inselreiches Meer bezeichnet.

Mit Rücksicht auf ihre Entstehung teilt man die Inseln in kontinentale und in ozeanische ein.

1) Die kontinentalen Inseln sind nicht von Anfang an Inseln gewesen, sondern entweder vordem Kontinenteile oder selbst Kontinente. Senken sich die Ränder der Kontinente, so dringt das Meer in die niedrigeren Stellen derselben ein, so daß einzelne Teile des Festlandes ganz von ihm abgetrennt oder abgegliedert werden. Allein die frühere Zugehörigkeit der so entstandenen Abgliederungs-Inseln zu den benachbarten Kontinenten bleibt erkennbar an der Gleichartigkeit der Gesteine zu beiden Seiten des trennenden Meeres, an der Flachheit dieses trennenden Meeres und an der Gleichartigkeit der Pflanzen- und Tierwelt auf Festland und Insel.

So sind Borneo, Sumatra und Java noch durch eine unterseeische Hochfläche von nur 50 m Tiefe mit Hinterindien verbunden; zwischen Großbritannien, den Friesischen Inseln, den Dänischen Inseln, den Kykladen, Hainan, Formosa, Japan, Nowaja-Semlja, dem Arktischen Archipel, den Falkland-Inseln, Neuguinea, Tasmanien, Grönland einerseits und den benachbarten Kontinenten andererseits beträgt die Tiefe des Meeres nicht über 200 m.

Diesen jüngeren Abgliederungsinseln stehen solche gegenüber, deren Abgliederung nach der Beschaffenheit ihrer Tier- und Pflanzenwelt und nach der Tiefe des trennenden Meeres in bedeutend ältere Zeiten zu setzen ist. Die wichtigsten dieser älteren Abgliederungsinseln sind: die Molukken und Celebes (von Australien), Ceylon (von Indien), Madagaskar (von Südafrika), Spitzbergen und Franz Josefs-Land (von Europa), die Antillen (von Südamerika).

Von diesen durch Abgliederung entstandenen Inseln sind diejenigen wohl zu unterscheiden, welche selbst Reste verschwundener Kontinente sind. Die wichtigste unter diesen Restinseln ist Neuseeland; außerdem gehören hierher die Fidjisch-Inseln und andere Inseln der Südsee, vielleicht auch die weitab liegenden Marquesas [markéßas]-Inseln.